



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

smart competitions

Optimierung des Wettkampfsystems im

Nachwuchsleistungssport

Version 1.0

Kontakt Swiss Olympic: florian.peiry@swissolympic.ch

Kontakt BASPO: marie.javet@baspo.admin.ch

Ziele des Workshops



- TN sensibilisieren
- TN anregen ihr Wettkampfsystem zu analysieren (Verbände)
- TN anregen sich zu überlegen, wo sie allenfalls unterstützen können (Kantone, Institutionen)

Agenda

Themen	Wer	Dauer
Intro	Florian	3 '
TN stellen sich vor	Alle	7 '
Theorie Input	Jörg	7 '
Diskussion in Gruppen	Flo, Jörg, Marianne als Moderator*in	15 '
Kurze Präsentation im Plenum	TN	10 '
Abschluss	Florian	3 '

Wettkampfsysteme Nachwuchs

- +
 - wichtiger Bestandteil der Athletenentwicklung
 - Vorbereitung auf Wettkämpfe Elitestufe
 - logische Fortsetzung der Teilnahme am Sport
 - Spassfaktor
- - Von Wettkampfformaten der Erwachsenen übernommen
 - für alle Entwicklungsstufen / Gender gleich
 - auf Wettkampfplanung Erwachsener abgestimmt
 - stark resultatorientiert



Literatur Trainingswissenschaft

Transition

La révolution du hockey suédois : tout miser sur **le plaisir** des enfants
Martin Leclerc
2018-01-14 | Mis à jour le 20 janvier 2018

RECONCILING COMPETITION AND **POSITIVE YOUTH DEVELOPMENT** IN SPORT
Martin Camiré

Involvement

Exploring **life skills transfer** processes in youth hockey and volleyball
Corliss Bean, Sara Kramers & Meghan Harlow

Development

Psychological Barriers of Young Athletes and Importance of Sports Psychologist in **Youth Sports**
Shohag Bardhan¹ and Nayana Nimkar^{2*}

Facilitating **Positive Youth Development** through Competitive Youth Sport: Opportunities and Strategies
Fernando Santos & Thomas J. Martinek

Aquisition

Youth Sport **Participation** and Withdrawal: Is It Simply a Matter of FUN?
Linda M. Petlichkoff

Climate

De-emphasizing Competition in Organized Youth Sport: Misdirected Reforms and Mised Children
Cesar R. Torres & Peter F. Hager

Smart competitions

More participation, better personality for better future performance

Participation

- quantitative Verbesserung Talent Pools
- Reduzierung Drop-Out
- bessere Integration
- bessere physische und psychische Gesundheit
- mehr Spass

Personality

- besser entwickelte, gestärkte Persönlichkeit
- mehr Eigenständigkeit und Unabhängigkeit Athlet*innen
- mehr Gerechtigkeit und Gleichheit im Sport

Performance

- qualitative Verbesserung des Talent Pools
- Kompetenzniveau
- Wettkampfergebnisse

Fragen für die Gruppendiskussionen

Die folgenden zwei Fragen sollen aus den drei verschiedenen Perspektiven (Verbände, Kantone, Institutionen) beantwortet werden:

1. Wo sieht ihr Challenges in eurem Wettkampfsystem (Verband) oder in den Wettkampfsystemen, welche ihr kennt (Kantone und Institutionen)?
2. Wo seht ihr Verbesserungsmaßnahmen?

Abschluss

Program

10:30 WK 1

11:30 WK 2

12:15 Stehlunch (HHG)

13:45 Podiumsdiskussion (HHG)

14:45 WK 3

15:45 WK 4

16:45 WK 5

17:30 Apéro riche

01 Beschreibung der aktuellen Situation des Wettkampfsystems

eine Bestandsaufnahme vornehmen und das geltende Wettkampfsystem von der Phase F3 (oder F2, wenn es bereits strukturierte Wettkämpfe gibt) bis E beschreiben.

WIE? mit dem Tool "Aktuelle Struktur", auf www.swissolympic.ch/ (folgt)



Das bestehende Wettkampfsystem analysieren 02

Analyse und kritischer Blick auf die geltenden Wettkämpfe für die F3 (ggf. F2) bis T4 anhand vordefinierter grundlegender Aspekte, die Wettkämpfe des Nachwuchsförderungs sollen.

WIE? mit dem Tool "Checkliste", auf www.swissolympic.ch (folgt)



03 Anpassungen und Maßnahmen festlegen

Im Anschluss an die Analyse des Wettkampfsystems wird das Optimierungspotenzial identifiziert. Anpassungen und Maßnahmen werden festgelegt.

WIE? Mit Hilfe von Swiss Olympic und der EHSM

und diese Anpassungen und Maßnahmen implementieren

Implementierung der neu definierten Maßnahmen in das Wettkampfsystem.

WIE? Mit der Unterstützung von Swiss Olympic und der EHSM

